Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 14 (1936)
Heft: 10

Buchbesprechung: Neuerscheinung in der Literatur

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schmied, Delegierter Basels, verlangt Auskunft über den Stand der einheitlichen Nomenklatur der Pilze durch die Wissenschaftliche Kommission. Auf diese Anfrage teilt der Sekretär der Wissenschaftlichen Kommission, Habersaat, Bern, mit, dass es sehr schwierig sei, die vorgesehene Nomenklatur bereinigt und fehlerlos vorzulegen. Er schildert die Verhandlungen am Brüsseler Kongress. Nach diesen Beschlüssen könnte alles Frühere umgeworfen werden. Die einzigen richtigen Normen würde nur noch das Werk Konrad et Montblanc enthalten. Dr. Mollet verdankt diese Mitteilungen und erteilt Arndt, Zürich, das Wort. Arndt berichtet, dass er eine Liste, die für die Verbandsnomenklatur bestimmt sei, in Arbeit hat. Die Wissenschaftliche Kommission bekomme noch Arbeit genug, bis diese bereinigt erscheinen könne. Schmid, Zürich, wünscht, dass die jeweils gefassten Beschlüsse vervielfältigt werden, um sie den Statuten beilegen zu können. Arndt verlangt Auskunft, warum die in Thun gefasste Resolution nicht am Radio verbreitet wurde. Fankhauser, Thun, teilt mit, dass die Sache auf falschem Weg eingeleitet worden war. Meier, Sekretär, verliest ein Schreiben vom Studio Bern, aus welchem hervorgeht, dass solche Mitteilungen nicht dem Studio direkt, sondern der Schweizerischen Depeschenagentur zu übermitteln sind. Es sei dafür gesorgt, dass diesmal die Nachricht von unserer Delegiertenversammlung mit den neuesten Nachrichten verkündet werde. Auch die Mittelpresse werde auf diese Weise von unserer Versammlung schon am Montag zu berichten wissen. Die Nachricht von unserer abgehaltenen Delegiertenversammlung wurde von Direktor Geiser französisch übermittelt, so dass auch die Zeitungen der welschen Schweiz den Anlass am Montag erwähnen können.

Um 16 Uhr konnte der Präsident die Versammlung als geschlossen melden. Er wünschte noch allen Anwesenden einige gemütliche Stunden bei den werten Lengnauer Pilzfreunden und dankte vor allem der Sektion Lengnau für die flotte Durchführung dieser Veranstaltung, die mit ganz wenig Ausnahmen die zu behandelnden Geschäfte glücklich und friedlich zu lösen vermochte.

Der Sekretär:
sig. *C. Meier.*

Caspar Illi †, Horgen.

Leider traf uns unerwartet die Kunde, dass unser eifriges Mitglied Herr Caspar Illi am 21. September von uns geschieden ist. Es ist unsere schmerzliche Pflicht, die Mitglieder davon in Kenntnis zu setzen, Von einer Magenkur bereits geheilt, und im Glauben, in kurzer Zeit zu seinen Lieben nach Hause kehren zu dürfen, ereilte ihn ein zweites Missgeschick (Blinddarmoperation und Bauchfellentzündung), das dann leider seinen allzufrühen Tod herbeiführte.

Wir bitten die Mitglieder, unserem lieben Freunde in Ehren gedenken zu wollen.

— Die Erde sei ihm leicht. —

Verein für Pilzkunde Horgen und Umgebung.

Neuerscheinung in der Literatur.

Die Pilzschule.

Sowohl in den ständig zunehmenden Reihen unserer Verbandsmitglieder als auch bei den vielen anderen Interessenten des sogenannten Pilzsportes machte sich schon längst das Bedürfnis geltend, die Pilze gründlicher kennenzulernen. Blättern wir in unserm Fachorgan, der « Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde » zurück, so finden wir gleich im ersten Jahrgang wertvolle Anleitungen zu einer vertieften Pilzkenntnis. Ein solches Studium der Pilze des Waldes ermöglicht es dem Pilzliebhaber und Pilzfreund, sich zum eigentlichen Pilzkenner emporzuarbeiten. Aber nicht wenige der Pilzfreunde werden bei diesem Vorgehen durch die wissenschaftlichen, nicht immer leicht zu erfassenden Fachausdrücke behindert und bekommen schliesslich den Verleider. Um diesen Pilzliebhabern die Arbeit zu erleichtern, die Schwierigkeiten überwältigen zu können und ihnen damit ein sicherer Führer zu sein, hat Jules Rothmayr-Birchler, Präsident unserer Sektion Luzern, im Verlag von Eugen Haag in Luzern nunmehr «Die Pilzschule» erscheinen lassen, ein handliches und reichillustriertes Werk zur methodischen Einführung in die mehr volkstümliche Pilzkunde. Diese Schrift ist daher eine wertvolle Anleitung zum raschen und sichern Kennenlernen der essbaren und giftigen Waldpilze. «Die Pilzschule»

will daneben namentlich auch der Förderung der Pilzkunde in unseren Schulen dienen, indem sie durch die 190 schematischen Textfiguren in recht anschaulicher Weise die Grundbegriffe über unsere Pilze vermittelt. Möge daher das neue Pilzbüchlein, das aus langjähriger Erfahrung des Autors hervorgegangen ist, recht vielen ein zuverlässiger Wegweiser werden. *Mollet.*

VEREINSMITTEILUNGEN

sind bis zum 3. des Monates an den Verlag einzusenden.

Bitte, bei Adressänderungen die neue Adresse mit Angabe der bisherigen Herrn Ernst Minder, Wagenführer, Zuchwil (Solothurn), zu melden.

BERN

Monatsversammlung: Montag den 19. Oktober 1936, 20 Uhr, im Vereinslokal, Café «de la Poste», Neuengasse.

Samstag den 24. Oktober 1936: Familienbummel durch den Bremgartenwald mit anschliessender gemütlicher Vereinigung im Restaurant «Neubrücke». Besammlung der Teilnehmer: 14 Uhr beim Tramhäuschen Bubenbergplatz. Ankunft in der Neubrücke zirka 16 Uhr. Der Anlass findet **bei jeder Witterung** statt. Wir erwarten zahlreichen Aufmarsch. *Der Vorstand.*

CHUR UND UMGEBUNG

Monatsversammlung: Freitag den 23. Oktober 1936, abends 8 Uhr, im Hotel «Rebleuten», I. Stock.

HORGEN UND UMGEBUNG

Der angezeigte Pilzschmaus wurde in Anbetracht der schlechten Witterung auf das nächste Jahr verschoben.

Die zuerst auf den 4. Oktober vorgesehene Pilzexkursion wird auf Sonntag den 18., eventuell 25. Oktober verlegt. Treffpunkt Bahnhof Oberdorf, morgens 8 Uhr. Dauer bis zirka 1—2 Uhr. Ziel: Waldungen oberhalb Horgen.

Mitgliederbeiträge. Wir machen unsere Mitglieder höflich darauf aufmerksam, dass der Beitrag für das zweite Halbjahr 1936 am 1. Oktober fällig geworden ist und ersuchen um Bereithaltung von Fr. 3.50, damit unserem Einzüger unnütze Gänge erspart bleiben.

Monatsversammlung: Montag den 26. Oktober 1936, 20 Uhr, im «du Lac». *Der Vorstand.*

OLTEN UND UMGEBUNG

Exkursionen 1936: In den Monaten Juli bis Oktober werden bei günstiger Witterung jeden **ersten** und **dritten** Sonntag des betreffenden Monats Vormittags-Exkursionen ausgeführt; bei schlechter Witterung Verschiebung auf den nächsten Sonntag, Bettag.

Besammlung: Immer punkt 6 Uhr 15 beim Brunnen auf dem Bahnhofplatz. Zu weiteren, auch ganztägigen Exkursionen wird per Karte besonders eingeladen.

Pilzkontrolle durch den städt. Pilzkontrolleur J. Dysli, Stadtpolizei, und auf Wochenmärkten, falls abwesend, durch Hrn. F. Jeker, Stadthaus, Bureau 13.

WINTERTHUR

Monatsversammlung: Montag den 19. Oktober 1936, 20 Uhr, im Lokal zum «Rössli», Steiggasse 1, I. Stock. Zahlreichen Besuch erwartet gerne *Der Vorstand.*

Werte Mitglieder!

Wir machen euch darauf aufmerksam, dass in nächster Zeit die Vorführungen der Kulturfilmgemeinde Winterthur wieder beginnen. Dieselben finden abwechslungsweise in den Kinos Talgarten und Neumarkt je Sonntag vormitttags $10^1/_2$ Uhr statt. Die Ermässigung beträgt gegen Vorweisung der Ausweiskarte auf allen Platzkategorien 50 Rp. pro Billet.

Zur Vorführung gelangen bis Ende dieses Jahres:

Sonntag den 18. Oktober: «Indien». Referent: Herr Dr. Widmer, St. Gallen.

Sonntag den 1. November: «Spanien». Referent: Herr Prof. Dr. Frei, Zürich.

Sonntag den 15. November: Winterolympiadefilm.

Sonntag den 29. November: «So ist Mexiko» (Tonfilm).

Sonntag den 13. Dezember: «Holland». Referent: Herr Prof. Schröter, Zürich.

Sonntag den 27. Dezember: «Palästina». Referent: Herr Prof. Wehrli, Zürich.

Den Besuch dieser Veranstaltungen halten wir unsern Mitgliedern bestens empfohlen.

NB. Diejenigen Mitglieder, die den Jahresbeitrag noch nicht entrichtet haben, bitten wir, denselben bis spätestens den 15. Oktober auf unser Postcheckkonto VIII b 2108 einzuzahlen. Nach diesem Termin erfolgt der Bezug per Nachnahme mit Portozuschlag.

Allfällige Adressänderungen beliebe man dem Präsidenten N. Bombardelli, Untere Briggerstrasse 9, zu melden.

ZÜRICH

Monatsversammlung: Montag den 2. November 1936, 20 Uhr, im Restaurant zum «Sihlhof», Stauffacherquai 1, Zürich 4.

In Anbetracht der wichtigen Traktanden erwarten wir gerne zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand.

Bis auf weiteres jeden Montagabend ab 20 Uhr Pilzbestimmungen im Vereinslokal. Bitte Pilze mitbringen! Gäste willkommen.